

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **92 (1974)**

Heft 38

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

No 38 - 445

Bern, Freitag 15. Februar 1974
Berne, vendredi 15 février 1974

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen
Paraît tous les jours,
les dimanches et jours de fêtes exceptés
92. Jahrgang
92^e année

Redaktion: Effingerstr. 3, 3011 Bern ☎ (031) 61 20 00 - Preise: Kalenderjahr Fr. 35.-, halbjährlich Fr. 21.-, Ausland Fr. 45.- jährlich - Inserate: Publicitas ☎ (031) 65 11 11, pro mm 35 Rp., Ausland 40 Rp.
Rédaction: Effingerstr. 3, 3011 Berne ☎ (031) 61 20 00 - Prix: Année civile 35 fr., un semestre 21 fr., étranger 45 fr. par an - Insertions: Publicitas ☎ (031) 65 11 11, le mm 35 cts, étranger 40 cts

N° 38 - 15. 2. 1974

Inhalt - Sommaire - Sommario

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister. - Registre du commerce. - Registro di commercio.
Abhängig gekommene Werttitel. - Titres disparus. - Titoli smarriti.
Gebrüder Twerenbold Transport AG in Liquidation, Ennetbaden.
Ed. Wigger AG, Luzern.
Charmeuse AG, Gstaad.
IMT Management SA, Genève.
Tidstrand SA, Bagnes.
Travail Temporaire SA en liquidation, Genève.
Sl Le Belval SA, Sion.
Auflegung des öffentlichen Inventars.
Bénéfice d'inventaire.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Verordnung betreffend eine vereinfachte Aufsicht über Lebensversicherungsunternehmen. - Ordonnance concernant une surveillance simplifiée des institutions d'assurance sur la vie.
Direttive relative alle informazioni, alle indagini e alla procedura per la vigilanza su i salari e i profitti.
Postüberweisungsdiens mit dem Ausland. - Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister -

Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Aargau, Thurgau, Ticino, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

Berichtigung.

Fidux Handels A.G., in Zürich 1, nicht Fidaux Handels A.G. lautete die Firma richtig, welche am 28. Januar 1974 eingetragen und im SHAB Nr. 30 vom 6. Februar 1974 publiziert worden ist, die Procura von David Schwarz sei erloschen.

31. Januar 1974.

«Phenomenon» Fashion AG, in Zürich 2 (SHAB Nr. 295 vom 17. 12. 1969, S. 2896). Die Generalversammlung von 5. 12. 1973 hat die Statuten geändert. Die Firma lautet **Heinz Mueller AG, Studio für Mode- & Werbefotografie**. Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb eines Fotostudios für Mode- und Werbefotografie. Durch Ausgabe von 50 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 wurde das Grundkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 100 000 erhöht. Es zerfällt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist voll liberiert. Die Gesellschaft hat von Heinz Müller, von Kilchberg ZH, in Zollikon, das von ihm unter der im Handelsregister nicht eingetragenen Firma «Heinz Muellers», in Zürich, geführte Geschäft mit Aktiven (Fr. 131 543.65) und Passiven (Fr. 72 809.30) zum Preise von Fr. 58 734.35 übernommen, gemäss Uebernahmebilanz per 1. 1. 1973, wovon Fr. 50 000 auf das Grundkapital angerechnet wurden. Monica Müller-Duvenfeldt, deren Unterschrift erloschen ist, und Hilda Bärtschi-Andereg sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neues einziges Mitglied des Verwaltungsrats mit Einzelunterschrift ist Heinz Müller, von Kilchberg ZH, in Zollikon. Geschäftsdomizil: Gartenstrasse 19 in Zürich 2.

5. Februar 1974. Mandate auf dem Gebiet des Treuhandwesens. **Jasis AG (Jasis SA) (Jasis Ltd.)**, in Zürich, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Adresse: Forchstrasse 261, Zürich 7. Statutendatum: 30. 1. 1974. Zweck: Uebernahme von Mandaten auf dem Gebiet des Treuhandwesens und der Unternehmensführung; kann betriebswirtschaftliche Expertisen erstellen, Treuhandfunktionen übernehmen, Liegenschaften und Beteiligungen erwerben oder vermitteln. Grundkapital: Fr. 200 000, voll liberiert, 200 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief oder im SHAB. VR (Verwaltungsrat): mindestens drei Mitglieder. Mitglieder des Verwaltungsrats: Fritz Lenzin, von Oberhof AG, in Kilchberg ZH, Präsident; Ludwig Stählin, von und in Zürich; Edgen Laubacher, von Muri AG und Zürich, in Zürich, und Dr. Paul Eisenring, von Bichelsee TG, in Erlenbach ZH, alle vier mit Kollektivunterschrift zu zweien.

5. Februar 1974. Datenverarbeitung.

Datorg A.G., in Zürich, Langgrüstrasse 112, Zürich 9, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 31. 1. 1974. Zweck: Betrieb einer eigenen Datenverarbeitungsanlage zwecks Ausführung von Organisationsvorschlägen und Auswertungen aller Art für die an der Gesellschaft interessierten Kreise. Die Gesellschaft kann auch für ausstehende Unternehmen Auswertungs- und Organisationsaufträge übernehmen. Ausserdem wird die Gesellschaft alle Arten von

technischen und maschinellen Einrichtungen für Büro und Rechnungswesen vermitteln. Die Gesellschaft kann sich auch an andern ähnlichen Unternehmungen des In- und Auslandes beteiligen. Grundkapital: Fr. 300 000, voll liberiert; 300 Namenaktien zu Fr. 500 und 150 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: brieflich. VR (Verwaltungsrat): 1 bis 20 Mitglieder. Mitglieder des VR mit Kollektivunterschrift zu zweien: Dr. Walter Süssli, von Wettingen, in Zug, Präsident; Erich von Burg, von Bettlach, in Winterthur, Vizepräsident; Paul Wädensweiler, von Stäfa, in Maur, Delegierter; Paul Bommer, von Weinfelden, in Uetikon; Ernst Wädensweiler, von Stäfa, in Uster; Hans Eggenberger, von Schaffhausen, in Kilchberg; Hans Kälin, von Zürich, in Zürich; Fritz Gotstein, von Basel, in Rüschlikon, und Paul Borschberg, von Zollikon und Zürich, in Zollikon.

5. Februar 1974. Technische Produkte der Baubranche.

Uberti AG, in Dietikon, Untere Reppischstrasse 8, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 10. 1. 1974. Zweck: Handel mit und Fabrikation von technischen Produkten der Baubranche, insbesondere Lamellenstoren, Rollläden, Sonnenstoren und Kunststoffen, sowie die Lieferung und Montage von bautechnischen Installationen und Einrichtungen. Die Gesellschaft kann Grundstücke erwerben und veräußern, sich bei anderen Unternehmungen des In- und Auslandes beteiligen. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberiert; 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt das unter der Firma «Uberti & Co» in Dietikon geführte Geschäft mit sämtlichen Aktiven (Fr. 125 498.35) und sämtlichen Passiven (Fr. 21 196.90) gemäss Bilanz per 30. 9. 1973, zum Preise von Fr. 104 301.45, wovon Fr. 45 000 auf das Grundkapital angerechnet werden. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: brieflich oder im SHAB. VR (Verwaltungsrat): 1 bis 3 Mitglieder. Mitglieder des VR: Albin Uberti, italienischer Staatsangehöriger, in Dietikon, Präsident des VR mit Einzelunterschrift; Johanna Uberti-Krummenacher, von Escholzmatt, in Dietikon, Mitglied des VR mit Kollektivunterschrift zu zweien, und Marcel Kaiser, von Menznau, in Zürich, Mitglied des VR mit Kollektivunterschrift zu zweien.

5. Februar 1974. Fenster usw.

Ernst Rietiker AG, in Neftenbach, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 25. 1. 1974. Zweck: Fabrikation von Fenstern jeder Art sowie Ausführung von Bauschreinerarbeiten; kann insbesondere auch Liegenschaften erwerben, veräußern und belasten; kann sich an Unternehmungen, die mit ihrem Gesellschaftszweck verwandt sind, beteiligen und Vertretungen übernehmen. Grundkapital: Fr. 725 000, voll liberiert, 725 Namenaktien zu Fr. 1000. Uebernimmt von Ernst Rietiker, von und in Neftenbach, sein unter der im Handelsregister nicht eingetragenen Firma «Ernst Rietiker, Fensterfabrik, Neftenbach», in Neftenbach, geführtes Geschäft mit Aktiven (Fr. 1 542 119.55) und Passiven (Fr. 817 119.55), gemäss Bilanz per 31. 12. 1973, zum Preise von Fr. 725 000, welcher voll auf das Grundkapital angerechnet wird. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: brieflich. VR (Verwaltungsrat): 1 oder mehrere Mitglieder. Einziges Mitglied des VR mit Einzelunterschrift ist Ernst Rietiker, von und in Neftenbach. Geschäftsdomizil: Rosenweg 14.

5. Februar 1974. Handelsgeschäfte aller Art.

Uraac AG, in Illnau, Weiherstrasse 19, Effretikon, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 23. 1. 1974. Zweck: hauptsächlich Tätigkeit von Handelsgeschäften aller Art und Uebernahme und Vergabe von Vertretungen sowie ferner Ausübung von Treuhandfunktionen und sonstigen Dienstleistungen; kann auch Liegenschaften erwerben und sich an anderen Unternehmungen beteiligen. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberiert, 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: im SHAB oder brieflich. VR (Verwaltungsrat): eines oder mehrere Mitglieder. Einziges Mitglied des VR: Hugo Schrepfer, von Obstalben, in Illnau, mit Einzelunterschrift.

5. Februar 1974.

Curaco AG, in Zürich 2 (SHAB Nr. 158 vom 10. 7. 1973, S. 1953). Die Generalversammlung vom 28. 1. 1974 hat die Statuten geändert. Die Firma lautet **Cash and Credit Company**. Zweck der Gesellschaft sind alle Arten von Finanzgeschäften. Ferner kann sie im In- und Ausland alle Arten von Immobilien-, Wertpapier- und Treuhandtransaktionen sowie mit dem Geschäftszweck zusammenhängende Geschäftsbesorgungen durchführen.

5. Februar 1974. Apotheke.

Adro Volketswil AG, in Volketswil (SHAB Nr. 84 vom 10. 4. 1973, S. 967). Einrichtung der Apotheke Zentrum Volketswil usw. Das Grundkapital ist voll liberiert.

5. Februar 1974.

Mechanische Werkstätte AG, in Zürich 11, Wehtalerstrasse 294, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 18. 1. 1974. Zweck: Herstellung und Verarbeitung von und Handel mit mechanischen Teilen. Grundkapital: Fr. 50 000, mit Fr. 20 000 liberiert, 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: brieflich. VR (Verwaltungsrat): zwei bis fünf Mitglieder. Mitglieder des VR: Walter Kraft, von und in Zürich, Präsident; Doris Milesi, von und in Zürich, beide mit Kollektivunterschrift zu zweien, und Leonardo Zanier, italienischer Staatsangehöriger, in Zürich, dieser mit Einzelunterschrift. Weiterer Zeichnungsberechtigter: Giacomo Colautti, italienischer Staatsangehöriger, in Winterthur, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

5. Februar 1974. Elektrotechnische Bedarfsartikel.

Bruno Winterhalter AG, Wallisellen, in Wallisellen (SHAB Nr. 285 vom 4. 12. 1972, S. 3109). Fabrikation von elektrotechnischen Bedarfsartikeln usw. Die Vorschriften von Art. 748 OR sind beobachtet worden. Die Firma wird im Handelsregister gelöscht.

5. Februar 1974.

Brönmänn AG, Metallbau, in Obereggsträngen (SHAB Nr. 67 vom 20. 3. 1972, S. 712). Herstellung und Vertrieb von Metallbauprodukten usw. Fritz Brönmänn jun., Gertrud Brönmänn geb. Aegerter, Fritz Brönmänn sen. und Willi Gubler sind aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; ihre Unterschriften sowie die Procura von Hansueli Kühn sind erloschen. Neues einziges Mitglied des

VR mit Einzelunterschrift ist Willy Kaufmann, von Knutwil, in Greifensee. Neuer Direktor mit Einzelunterschrift ist Dr. Peter Gäfgen, deutscher Staatsangehöriger, in Küssnacht ZH.

5. Februar 1974. Lamellenstoren usw.

Uberti & Co, in Dietikon (SHAB Nr. 251 vom 27. 10. 1969, S. 2465), Kommanditgesellschaft, Zweck: Fabrikation von und Handel mit Lamellenstoren usw. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 30. 9. 1973 sind an die Uberti AG in Dietikon übergegangen. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

5. Februar 1974. Immobilien.

Gereco A.G., in Zürich 1 (SHAB Nr. 237 vom 9. 10. 1972, S. 2612). Handel mit und Vermittlung von Immobilien usw. Jacques Leimbacher aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift erloschen. Helmut Schiering, Mitglied des VR, nun Präsident desselben, führt weiter Einzelunterschrift.

5. Februar 1974.

Stadtrundfahrten AG, Zürich (Tour de Ville SA, Zurich) (Sight seeing Ltd., Zurich), in Zürich 2 (SHAB Nr. 143 vom 22. 6. 1973, S. 1795). Organisation, Vermittlung und Durchführung von Stadtrundfahrten. Marietta Winterhalder, Mitglied des Verwaltungsrates, hat infolge Vererhellung den Familiennamen Lichtman erhalten; sie bleibt Bürgerin von Zürich und wohnt weiterhin in Zürich.

5. Februar 1974.

Zürich Excursions AG, in Zürich 2 (SHAB Nr. 135 vom 13. 6. 1973, S. 1697). Organisation, Vermittlung und Durchführung von Autocarfahrten usw. Marietta Winterhalder, Mitglied des Verwaltungsrates, hat infolge Vererhellung den Familiennamen Lichtman erhalten; sie bleibt Bürgerin von Zürich und wohnt weiterhin in Zürich.

5. Februar 1974.

Cellere & Co. Unternehmung für Strassen- & Tiefbau A.-G. Zürich, in Zürich 11 (SHAB Nr. 191 vom 17. 8. 1973, S. 2305). Ludwig Cellere, infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift erloschen. Elio Cellere, nicht mehr Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates, sondern nun einziges Mitglied desselben, er führt weiter Einzelunterschrift für das Gesamtunternehmen. Neuer Vizepräsident mit Einzelunterschrift für das Gesamtunternehmen: Heinz Mächler; seine Procura erloschen. Neu hat Kollektivprokura zu zweien für das Gesamtunternehmen: Peter Ammann, von Madiswil, in Regensdorf.

5. Februar 1974.

Cellere & Co. Unternehmung für Strassen- & Tiefbau A.-G. Zürich, Zweigniederlassung Battersdorf, in Battersdorf (SHAB Nr. 191 vom 17. 8. 1973, S. 2305), mit Hauptsitz in Zürich. Die Unterschrift von Ludwig Cellere ist erloschen. Elio Cellere führt seine Einzelunterschrift nicht mehr als Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates, sondern nun als einziges Mitglied desselben. Neu führt Einzelunterschrift: Heinz Mächler, Vizepräsident; seine Procura erloschen. Neu hat Kollektivprokura zu zweien: Peter Ammann, von Madiswil, in Regensdorf.

5. Februar 1974.

Fuji Bank (Schweiz) AG, in Zürich 1 (SHAB Nr. 249 vom 24. 10. 1973, S. 2849). Kazuo Tanahashi, Mitglied des VR (Verwaltungsrates), führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien, zeichnet jedoch ausschliesslich je mit Dr. Max Troendle, Vizepräsident des VR, mit Max Weyeneth, Mitglied des VR, oder mit Dr. Hans W. Kopp, Mitglied des VR.

5. Februar 1974. Wagenblachen, Maschinen usw.

Friedr. Grädel, in Zürich (SHAB Nr. 43 vom 23. 2. 1959, S. 566). Handel mit Wagenblachen sowie landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten. Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

5. Februar 1974. Maschinenbau.

Bruno Rhyner, in Urdorf, im Stüdacker 20, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Bruno Rhyner, von Weiningen ZH, in Urdorf. Einzelunterschrift wurde erteilt an Ruth Rhyner, von Weiningen ZH, in Urdorf. Maschinenbau, insbesondere für die Lebensmittelindustrie; mechanische Werkstätte.

5. Februar 1974.

«Background-Music», M. I. von Känel, in Zürich (SHAB Nr. 295 vom 16. 12. 1968, S. 2717). Projektierung und Ausführung von Background-Music- und elektroakustischen Anlagen. Diese Firma wird, da nicht mehr eintragungspflichtig, auf Begehren der Inhaberin im Handelsregister gelöscht.

5. Februar 1974. Bürobedarfsartikel.

Kartro AG, bisher in Winterthur 1 (SHAB Nr. 178 vom 2. 8. 1973, S. 2169). Handel mit Artikeln des Bürobedarfs, insbesondere auf dem chemisch-technischen Gebiet usw. Statuten am 28. 1. 1974 geändert. Neuer Sitz: Zürich. Adresse: Walchestrasse 11 in Zürich 6.

5. Februar 1974. Textilien.

Schärer & Trümpler, in Zürich 2, Bederstrasse 28. Kollektivgesellschaft (Neueintragung). Gesellschaftsbeginn: 1. 1. 1974. Handel mit und Agentur in Textilien. Gesellschafter: René Schärer, von Muri AG und Luzern, in Rüschlikon, und Walter Trümpler, von Küssnacht ZH, in Kilchberg ZH.

5. Februar 1974.

Aussenhandel A.G. (Commerce Extérieur S.A.) (Foreign Trade Ltd.), in Zürich 8 (SHAB Nr. 25 vom 31. 1. 1972, S. 259). Import, Export und Transit von und Handel mit Waren jeder Art usw. Dr. Alfred Wiegner, Zdenko Kovacovic - diese infolge Todes - und Max Kohler sind aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neuer Vizepräsident mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Hans Eltzweiler; seine Procura ist erloschen.

5. Februar 1974.

Heusser, Teppiche und Bodenbeläge, in Winterthur, Büelhofstrasse 42, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Kurt Heusser, von Winterthur, in Winterthur 3. Einzelunterschrift ist erteilt an: Ruth Heusser, von und in Winterthur. Handel mit und Verarbeitung von Teppichen, Vorhängen und Bodenbeläge.

Bureau de Nyon

1^{er} janvier 1974. Additifs pour carburants.

Rump & Co Motor Research Development, à Nyon. Dietrich Mohnhaupt, de nationalité allemande, à Bassins; Björn Rump, de Zurich, à Vandoeuvres GE; Henri Dieltin, de Pleigne BE, à Nyon, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1974. Le but de la société est l'étude, la mise au point, la production d'additifs pour carburants en vue d'obtenir une meilleure combustion dans les moteurs à explosion et d'éviter la production d'agents toxiques, le développement de tous constituants mécaniques, électriques, électroniques, en vue de modifier les moteurs à explosion, les brûleurs, etc., ainsi que la promotion de toutes mesures anti-pollution et de protection de l'environnement. Adresse: 6, chemin du Chêne, à Nyon. La société est valablement engagée à l'égard des tiers par la signature collective des trois associés.

1^{er} février 1974. Métaux.

Stellarum Société Anonyme, à Nyon, commerce de métaux durs, etc. (FOSC du 20.6.1973, p. 1772). Les pouvoirs du directeur Jürg Seidel, sont radiés. Denis Gonseth, déjà inscrit en qualité de directeur, est nommé administrateur et continue d'engager la société par sa signature collective à deux.

1^{er} février 1974. Bâtiment.

Reymond S.A., à Nyon, entreprise du bâtiment et travaux publics (FOSC du 29.8.1968, p. 1874). Olga Reymond et Henri Jan ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs sont radiés. Les pouvoirs d'Albert Richard, fondé de procuration, sont éteints. Sont nommés: Jean-Claude Honegger, de Zurich, à Genève, administrateur délégué; André Marion, de France, à Neuilly, secrétaire; Jean-Jacques Lederey, de Cully-Lutry, à Cully VD, administrateur. Ils signent collectivement à deux.

4 février 1974. Carrosserie.

Tudela et Tognan, à Mies, carrosserie, société en nom collectif (FOSC du 7.12.1973, p. 3252). La société est dissoute depuis le 31 décembre 1973. Sa liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

4 février 1974. Immeubles.

S.I. La Jalousaz S.A., à Nyon, affaires immobilières (FOSC du 6.9.1972, p. 2348). Pierre Keller, secrétaire, est actuellement domicilié à Genève.

4 février 1974. Maçonnerie.

J. Verceclin, à Gland, entreprise de maçonnerie, travaux publics (FOSC du 10.2.1967, p. 513). La raison de commerce est radiée par suite de remise de commerce.

4 février 1974. Maçonnerie.

J. Verceclin, A Tissot successeur, à Gland. Le chef de la maison est André Tissot, de Grandevent VS et Couvet NE, à Gland. Entreprise de maçonnerie, travaux publics. Fondé de procuration, avec signature individuelle: Julien Verceclin, de et à Gland.

Bureau d'Yverdon

4 février 1974.

Banque Cantonale Vaudoise, succursale d'Yverdon, à Yverdon, société anonyme, avec siège social à Lausanne (FOSC du 26.3.1973, p. 803). La signature du sous-directeur Georges Junod est radiée. Robert Bissat, de Goumëns-la-Ville, à Lausanne, et Georges Bovay, de Démoret, et Chanéaz, à Cugy VD, sont nommés sous-directeurs, avec signature collective à deux.

Wallis - Valais - Vallee

Bureau de St-Maurice

4 février 1974. Immeubles.

Prafenne Monthey SA, à Monthey, immeubles (FOSC du 7.7.1971, p. 1681). L'administrateur Jacques Vernet a démissionné; sa signature est radiée. Nouvel et seul administrateur, signant individuellement: François Duchêne, de et à Genève. Bureau: à Genève, 25, rue de l'Athénée, chez François Duchêne.

4 février 1974. Station-service.

Josiane Michellod, à Bourg-St-Pierre, station-service, kiosque à chocolats, etc. (FOSC du 12.12.1967, p. 4077). La maison ajoute à son exploitation celle d'une auberge à l'enseigne «Relais Frontière».

4 février 1974. Fromages.

René Bircher, à Martigny, fromages, beurre, oeufs, etc. (FOSC du 5.10.1956, p. 2525). Radiation par suite de remise de commerce.

4 février 1974. Immeubles.

Pradom SA, à Trient. Selon acte authentique de constitution, conventions d'apports et statuts du 21 janvier 1974 il a été fondé sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour tout le revêtement d'objets mobiliers et immobiliers, l'importation, l'exportation, la représentation et le commerce de tous objets mobiliers, et l'exploitation d'un hôtel. Elle acquiert, pour fr. 130 000, les parcelles N° 577, 579 et 1146 de Trient. Sont apportés à la société, selon inventaires du 1^{er} novembre 1973 annexés aux conventions du mobilier et du matériel d'exploitation. Ces apports sont acceptés pour le prix total de fr. 441 536.25 et payés aux apporteurs, à due concurrence, par la remise au pair des 50 actions au porteur de fr. 1000 constituant le capital social qui est ainsi de fr. 50 000 et entièrement libéré. Les convocations se font par la FOSC - organe social de publicité - ou, si tous les actionnaires sont connus, par avis personnels. L'administration se compose d'un ou de plusieurs membres; actuellement de Michel Nicod, de Malpalud, à Forel VD, président, et Hans Tschanz, de Röhrenbach BE, à St-Prex, secrétaire, qui signent collectivement. Tête Noire.

Neuenburg - Neuchâtel - Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1^{er} février 1974. Horlogerie.

Jean Egger, à La Chaux-de-Fonds, décolletage pour l'horlogerie et appareillage pour toute industrie, fabrication de barrettes à ressort (FOSC du 27.2.1964, N° 46). La raison est radiée par suite de l'apport de l'actif et du passif de cette maison, selon bilan au 1^{er} janvier 1974, à la société anonyme «Jean Egger, Décolletage S.A.», à La Chaux-de-Fonds, ci-après inscrite.

1^{er} février 1974.

Jean Egger, Décolletage S.A., à La Chaux-de-Fonds. Suivant acte authentique et statuts du 25 janvier 1974, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour but l'exploitation d'une entreprise de décolletage en tous genres, d'appareillage pour toute industrie et de fabrication de barrettes à ressorts. La société peut s'intéresser à toute opération mobilière et immobilière, industrielle ou financière se rapportant au but ci-dessus. Elle a pour objet la continuation de la maison «Jean Egger» raison individuelle, à La Chaux-de-Fonds, dont l'apport a été fait à la société comme indiqué ci-après. Le capital social de fr. 200 000 est divisé en 200 actions de fr. 1000 chacune, nominatives et entièrement libérées. Il a été fait apport à la société de l'actif et du passif de la raison individuelle «Jean Egger», à La Chaux-de-Fonds, radiée ci-dessus, selon bilan au 1^{er} janvier 1974, accusant un actif de fr. 2 185 295.45 (caisse, chèques postaux, Union de Banques Suisses: compte-courant, compte à terme et compte «C»), marchandises, clients, débiteurs divers, machines, mobilier, véhicules) et un passif de fr. 1 987 295.45 (fournisseurs, pas-

sifs transitoires, Jean Egger: compte courant), soit un actif net de fr. 198 000. Ledit apport est accepté pour la somme de fr. 198 000 contre remise à l'apporteur de 198 actions de fr. 1000 chacune, entièrement libérées. La société est mise et subrogée dans tous les droits et obligations de la maison «Jean Egger» dont elle aura les profits et les charges avec effet rétroactif au 1^{er} janvier 1974. L'organe de publicité est la FOSC. Les communications et convocations peuvent aussi être adressées aux actionnaires par pli recommandé. La société est administrée par un conseil d'un ou de plusieurs membres. Jean-Albert Egger, de Grindelwald, à La Chaux-de-Fonds, est nommé administrateur unique. Georges-Hector Rochat, du Lieu, à Neuchâtel, est nommé directeur. Ils engagent la société par leur signature individuelle. Locaux: rue de la Retraite 6.

4 février 1974.

Garage Gutmann S.A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC du 9.9.1969, N° 210, p. 2076). Les pouvoirs de Marcel Charles Bezencon, président démissionnaire, sont éteints. Gaston Brasey, jusqu'ici secrétaire, devient président. Jean-Pierre Lauber, de et à La Chaux-de-Fonds, est nommé secrétaire. André Brasey, de Font FR, à La Chaux-de-Fonds, et Michel Bosset, de Diesse BE, à La Chaux-de-Fonds, sont nommés fondateurs de pouvoir. La société est engagée par la signature individuelle du président et collective à deux du secrétaire et des fondateurs de pouvoir.

Bureau de Neuchâtel

4 février 1974.

Société Anonyme Fiduciaire Suisse, succursale de Neuchâtel (FOSC du 6.8.1973, N° 181, p. 2202), avec siège principal à Bâle. La signature de Fritz Emile Zachmann, administrateur et membre du comité directeur, est radiée par suite de décès. La signature de Gustav Ackermann, directeur, est radiée. Dr Alexander Alioth et Dr Urs Leupin, tous deux jusqu'ici directeurs-adjoints ont été nommés directeurs; ils continuent à signer collectivement à deux. Wolfgang Schäublin, de et à Bâle et Gottlieb Vieli, de Vals, à Münchenstein, ont été nommés tous deux directeurs-adjoints avec signature collective à deux pour l'ensemble de l'établissement.

4 février 1974. Fleurs.

Bernard Burri, à Neuchâtel, magasin de fleurs (FOSC du 16.6.1972, N° 139, p. 1577). La raison est modifiée en celle de Burri Fleurs. La maison a ouvert un deuxième magasin: Rue St-Honoré 1.

4 février 1974. Meubles.

Scie S.A., à Neuchâtel, fabrication, achat, vente de meubles de cuisine, etc. (FOSC du 15.3.1971, N° 61, p. 607). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 24 novembre 1973, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Genève - Genève - Ginevra

31 janvier 1974.

Société Immobilière Acacias-Salève, à Genève, société anonyme (FOSC du 27.3.1972, p. 784). La société est dissoute. Sa liquidation est opérée sous la raison sociale Société Immobilière Acacias-Salève, en liquidation. Liquidateur: l'administrateur Gilbert Grenier, jusqu'ici président, avec signature individuelle. Gérard Senglet n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés.

31 janvier 1974.

Société Immobilière rues Chantepoulet-Paul Bouchet, à Genève, société anonyme (FOSC du 27.3.1972, p. 784). La société est dissoute. Sa liquidation est opérée sous la raison sociale Société Immobilière rues Chantepoulet-Paul Bouchet, en liquidation. Liquidateur: l'administrateur Gilbert Grenier, jusqu'ici président, avec signature individuelle. Gérard Senglet n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés.

31 janvier 1974.

Société Immobilière Corraterie 6, à Genève, société anonyme (FOSC du 27.3.1972, p. 784). La société est dissoute. Sa liquidation est opérée sous la raison sociale Société Immobilière Corraterie 6, en liquidation. Liquidateur: l'administrateur Gilbert Grenier, jusqu'ici président, avec signature individuelle. Pierre Dugerdil n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés.

31 janvier 1974.

Société Immobilière rue de Coutance N° 25, à Genève, société anonyme (FOSC du 27.3.1972, p. 784). La société est dissoute. Sa liquidation est opérée sous la raison sociale Société Immobilière rue de Coutance N° 25, en liquidation. Liquidateur: l'administrateur Gilbert Grenier, jusqu'ici président, avec signature individuelle. Pierre Dugerdil n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés.

31 janvier 1974. Matières premières.

Foral SA, à Genève, matières premières, etc. (FOSC du 18.4.1972, p. 976). La société est dissoute. Sa liquidation est opérée sous la raison sociale Foral SA, en liquidation. Liquidateur: l'administrateur Gilbert Grenier, jusqu'ici président, avec signature individuelle. Gérard Senglet n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés.

31 janvier 1974.

Antipollution SA, à Genève (FOSC du 23.11.1972, p. 3027). Le capital de fr. 60 000 est maintenant entièrement versé. Administration: Daniel Golay, du Chenit VD, à Genève, président, et Roger Marty, nommé secrétaire, lesquels signent collectivement à deux.

31 janvier 1974. Génie civil.

Chanfrol SA, à Lancy, nouvelle société anonyme. Date des statuts: 22 janvier 1974. But: réaliser toutes études techniques concernant les travaux de bâtiment et de génie civil. Capital: fr. 50 000, entièrement versé, divisé en 50 actions de fr. 1000, au porteur. Organe de publicité: FOSC. Administration d'un ou de plusieurs membres: Michel Francioli, de Genève, à Vandoeuvres, secrétaire, et Roland Antonioli, de Genève, à Plan-les-Quates, lesquels signent collectivement à deux. Adresse: 2, route du Grand-Lancy.

31 janvier 1974. Immeubles.

SI La Côte d'Azur, à Genève, nouvelle société anonyme. Date des statuts: 28 janvier 1974. But: achat et vente de tous biens, valeurs et droits immobiliers, ainsi que location et possession desdits biens. Les activités de la société s'exercent principalement sur la Côte d'Azur. Capital: fr. 50 000, entièrement versé, divisé en 50 actions de fr. 1000, au porteur. Organe de publicité: FOSC. Administration d'un ou de plusieurs membres: Arthur von Gunten, de Sigriswil BE, à Prangins VD, président; et Ernest von Gunten, de Sigriswil BE, à Prangins VD, lesquels signent individuellement. Adresse: 91, rue de Lausanne, chez Janine Lagier.

31 janvier 1974.

Master Finances SA, à Genève, études des marchés financiers et boursiers, etc. (FOSC du 18.7.1972, p. 1903). Nouvelle raison de commerce: **Sopromet SA**. Statuts modifiés le 22 janvier 1974. Adresse: 12, rue Général-Dufour, chez «Firoda» Société fiduciaire de contrôle et de gestion SA.

31 janvier 1974. Coiffures.

Mirobert SA, à Genève, nouvelle société anonyme. Date des statuts: 22 janvier 1974. But: exploitation de salons de coiffure et de boutiques de mode; achat, vente et représentation de tous produits et articles se rattachant au domaine de la coiffure, de la parfumerie et de la mode. Capital: fr. 50 000, entièrement versé, divisé en 100 actions de fr. 500, au porteur. Organe de publicité: FOSC. Administration d'un ou de plusieurs membres: Michel Ecoeur, de Champéry VS, à Chêne-Bougeries, administrateur unique avec signature individuelle. Adresse: 2, cours de Rive, chez Michel Ecoeur.

31 janvier 1974. Marchandises diverses.

Spitzmaus SA, à Genève, nouvelle société anonyme. Date des statuts: 24 janvier 1974. But: représentation, importation, exportation, achat et vente de toutes marchandises, ainsi que recherche, analyse et promotion de marchés dans tous domaines; participation dans toutes entreprises commerciales, financières, industrielles et immobilières. Capital: fr. 200 000, entièrement versé, divisé en 200 actions de fr. 1000, au porteur. Organe de publicité: FOSC. Administration d'un ou de plusieurs membres: Bruno Kistler, d'Yverdon VD, à Lausanne, président, et Gabriel Despland, de Genève, à Thônex, secrétaire, lesquels signent collectivement à deux. Adresse: 3, rue du Mont-Blanc, chez la Société Anonyme Fiduciaire Suisse.

31 janvier 1974. Immeubles.

Société genevoise de constructions, à Genève, société anonyme (FOSC du 30.1.1969, p. 241). But modifié: achat, construction et exploitation d'immeubles en Suisse ou dans les pays environnants; études et dessins pour la construction de navires et de chantiers navals dans le monde entier; tous conseils et consultations afférents au présent but. Statuts modifiés le 23 janvier 1974.

1^{er} février 1974. Café-Restaurant.

Raymonde Guerraz, à Genève, café-brasserie (FOSC du 20.10.1967, p. 3491). L'inscription est radiée par suite de cessation de l'exploitation.

1^{er} février 1974. Café-Restaurant.

Peter et Patricia Lange, à Genève, café-restaurant, société en nom collectif (FOSC du 22.9.1971, p. 2321). La société est dissoute. Sa liquidation étant terminée, elle est radiée.

1^{er} février 1974. Epicerie.

René Magnin, à Genève, épicerie, etc. (FOSC du 20.7.1959, p. 2050). L'inscription est radiée par suite de cessation de l'exploitation.

1^{er} février 1974. Bonbonnières.

Bevanar A. & G. Armenol, à Genève, commerce en gros de bonbonnières, etc., société en nom collectif (FOSC du 3.6.1972, p. 1131). Nouveau siège: Carouge 22, boulevard des Promenades.

1^{er} février 1974. Café-Restaurant.

Richard Dif, à Genève, café-brasserie (FOSC du 11.10.1971, p. 2473). La maison exploite, en outre, à Thônex, 127 A, rue de Genève, un établissement à l'enseigne «El Paso-Bar».

1^{er} février 1974. Horlogerie.

Michel Izambard, à Genève, Chef de la maison: Michel Izambard, de France, à Genève. Atelier d'emboilage dans le domaine de l'horlogerie. 65, rue Liotard.

1^{er} février 1974. Optique.

H.-L. Matter, à Genève, commerce d'optique (FOSC du 13.6.1967, p. 2018). Nouvelle adresse: 8, rue Dancet.

1^{er} février 1974.

Jerry Can expéditions Michel Minder et Cie, à Genève, agence de voyages, etc., société en nom collectif (FOSC du 29.3.1973, p. 839). Nouvelle adresse: 53, rue du Stand.

1^{er} février 1974. Lunetterie.

Karol Mme Nachbauer, à Genève, Chef de la maison: Nicole Nachbauer, d'Eglisau ZH, à Genève, autorisée par son mari Jean Nachbauer. Représentation et commerce d'articles de lunetterie et d'articles de diverses natures. 56, rue Liotard.

1^{er} février 1974. Bar à café.

Gérald Pochat, à Genève, Chef de la maison: Gérald Pochat, d'Hermance, à Lancy. Bar-à-café à l'enseigne «Le Boël», 5, rue de la Tour-de-Boël.

1^{er} février 1974.

Reinhardt Publicité, à Genève, élaboration et réalisation de programmes de publicité, etc. (FOSC du 8.4.1968, p. 747). Nouveau siège: Carouge 22, boulevard des Promenades. Le chef de la maison est maintenant originaire de Lutry VD et est domicilié à Genève.

1^{er} février 1974. Charcuterie.

Charly Reymond, à Genève, atelier de charpenterie et menuiserie (FOSC du 21.1.1966, p. 220). Nouveau siège: Veyrier, 118-120, route du Pas-de-l'Echelle.

1^{er} février 1974. Vins.

Ciravegna & Co, Société Anonyme, en liquidation, à Carouge, commerce de vins, etc. (FOSC du 7.8.1973, p. 2214). Sa liquidation étant terminée, la société est radiée.

1^{er} février 1974. Pierres précieuses.

Label Trading SA, en liquidation, à Genève, achat, vente et courtoage de pierres précieuses, etc. (FOSC du 29.10.1973, p. 2892). Sa liquidation étant terminée, la société est radiée.

1^{er} février 1974. Participations.

Mesra SA, en liquidation, à Genève, prise de participations, etc. (FOSC du 27.9.1973, p. 2637). Sa liquidation étant terminée, la société est radiée.

1^{er} février 1974.

SI Sudafin, en liquidation, à Genève, société anonyme (FOSC du 30.10.1973, p. 2904). Sa liquidation étant terminée, la société est radiée.

1^{er} février 1974. Participations.

E.F. Hutton International SA, à Genève, participations dans toutes entreprises commerciales, etc. (FOSC du 17.12.1973, p. 3331). Edmund-E. Barrett n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés.

1^{er} février 1974.

Papiers Peints SA, à Genève (FOSC du 8.11.1972, p. 2893). Max Roth (décédé) et Arthur Righetti ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs sont radiés. Administration: Maurice Duboulet, directeur, nommé président; Andreas Linn, de et à Bâle, vice-président, et Lucien Schmidlin, de Mumpf AG, à Riehen BS. Signature individuelle du président et collective à deux des autres membres du conseil.

1^{er} février 1974.

Laboratoire Rovig, à Lancy, tous produits cosmétiques, etc., société anonyme (FOSC du 27.5.1971, p. 1292). René Wehrly n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. L'administrateur Marcel-Armand Bochatay, jusqu'ici secrétaire, a été nommé président du conseil; il continue à signer individuellement. Emanuel Stauffer, de Signau BE, à Genève, est membre et secrétaire du conseil d'administration avec signature individuelle.

1^{er} février 1974.

Société Immobilière Tubam, à Genève, société anonyme (FOSC du 16.8.1971, p. 2029). Bernard Solier n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Jean Momo, de Genève, à Bardonnex, est administrateur unique avec signature individuelle. Nouvelle adresse: 32, rue de Berne, chez Fiduciaire René Sägesser.

1^{er} février 1974. Publications.

Polyjo Limited, Ottawa, succursale de Genève, à Genève, imprimer, éditeur, publieur, vendeur tous magazines périodiques, etc. (FOSC du 6.12.1971, p. 2941). Le siège social a été transféré à Toronto (Province d'Ontario, Canada). La raison de commerce devient Polyjo Limited, Toronto, succursale de Genève. Henk van den Heuvel et Alan-George Rubenstein ne sont plus administrateurs. Arthur Hale, de Grande-Bretagne, à Londres, est membre et président du conseil d'administration. Claude Riesen, directeur de la succursale, maintenant domicilié à Chens-sur-Léman (Haute-Savoie, F), est en outre membre du conseil d'administration; il continue à signer individuellement. L'administrateur Arthur P. Silverstein est maintenant domicilié à New Brunswick (New Jersey, USA).

Abhanden gekommene Werttitel

Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe - Sommations - Diffida

Das nachstehend genannte Wertpapier wird vermisst. An dessen unbekanntem Inhaber ergeht die Aufforderung, den erwähnten Titel innert der Auskündungsfrist dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.

Inhaber-Obligation Nr. 14638 von Fr. 5000.- der Ersparniskasse des Amtsbezirkes Aarwangen in Langenthal.
Auskündungsfrist: 6 Monate vom Erscheinen der erstmaligen Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. (254^a)

4912 Aarwangen, den 5. Februar 1974 Der Gerichtspräsident II

Das nachstehend genannte Wertpapier wird vermisst. An dessen unbekanntem Inhaber ergeht die Aufforderung, den erwähnten Titel innert der Auskündungsfrist dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.

Schuldbrief im 2. Rang vom 31. Dezember 1934, Beleg 7367, von Fr. 18 000.-, lastend auf Langenthal-GbbL Nr. 2543 zugunsten von Frau Hilda Sophie Ryser-Beer.

Auskündungsfrist: Ein Jahr vom Erscheinen der erstmaligen Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. (289^a)

4912 Aarwangen, den 12. Februar 1974 Der Gerichtspräsident II: H. Knuchel

Es wird vermisst:

Sparheft Nr. 14333.02 der Aargauischen Kantonalbank Wettingen, Wert per 15. Januar 1974 Fr. 24 274.35.

An allfällige Inhaber dieses Sparheftes ergeht hiermit die Aufforderung, dasselbe innert sechs Monaten, d.h. bis 11. August 1974, dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (256^a)

5400 Baden, den 31. Januar 1974 Bezirksgericht Baden

Der unbekanntete Inhaber der folgenden Titel:

- Kassenschein 5 1/2 % der Kantonalbank von Bern, Serie LC Nr. 1839, von nom. Fr. 5000.-, fällig am 4. Februar 1974, ohne Coupons;
- Kassenschein 5 1/2 % der Kantonalbank von Bern, Serie LH Nr. 1249, von nom. Fr. 10 000.-, fällig am 4. Februar 1974, ohne Coupons;
- fünf Kassenscheine 5 % der Kantonalbank von Bern, Serie JE Nrn. 23491-23495, von nom. je Fr. 1000.-, fällig am 23. Januar 1974, ohne Coupons;

wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgt. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (280^a)

3011 Bern, den 8. Februar 1974 Der Gerichtspräsident III: Dr. Minnig

Es werden vermisst:

Inhaberkassenscheine der Amtersparniskasse Burgdorf Nr. B 2669 und Nr. B 2670 von nom. je Fr. 5000.-, Verfall 28. Juni 1973, ohne Jahreszinscoupons.

Der unbekanntete Inhaber dieser Kassenscheine wird hiermit aufgefordert, diese innert sechs Monaten, vom erstmaligen Erscheinen dieses Aufrufes im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Richteramt II von Burgdorf vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (287^a)

3400 Burgdorf, den 8. Februar 1974 Der Gerichtspräsident II: Righetti

Es wird vermisst:

Inhaber-Kassaobligation der Luzerner Kantonalbank, Nr. 609968, Fr. 1000.-, fällig am 9. Mai 1972, ohne Coupons.

Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, diese Obligation innerhalb von sechs Monaten, vom Tage der ersten Publikation an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (290^a)

6280 Hochdorf, den 11. Februar 1974 Der Amtsgerichtspräsident von Hochdorf: Leu

Es wird vermisst:

5 1/2 % Inhaber-Kassenschein Nr. 6646 für Fr. 6000.- der Ersparniskasse Interlaken, fällig gewesen am 14. Oktober 1973.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben binnen 6 Monaten, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgt. (281^a)

3800 Interlaken, den 8. Februar 1974 Der Gerichtspräsident I: Kuhn

Es wird vermisst:

1 Schuldbrief vom 23. Oktober 1956, Beleg I/8973, von Fr. 20 000.-, lastend auf der Liegenschaft Langnau-Grundbuch Nrn. 1187 bis 1192 und 2335 des Johann Liechti sel., gew. Landwirt, Langenegg, Langnau, nummehr Friedrich Liechti, Ifwil und Samuel Robert Liechti, Niederscherli.

Der unbekanntete Inhaber dieses Schuldbriefes wird aufgefordert, denselben innert Jahresfrist, seit der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Richteramt Signau in Langnau i. E. vorzulegen, ansonst derselbe kraftlos erklärt wird. (288^a)

3550 Langnau i. E., den 12. Februar 1974 Richteramt Signau in Langnau i. E. Der Gerichtspräsident: K. Hess

Es wird vermisst:

Namenschuldbrief per Fr. 4000.- vom 15. Februar 1949 zugunsten der Kantonalbank von Bern, haftend im 1. Rang auf Nenzlingen-GbbL Nr. 422; Grundeigentümer: Ehegatten Paul und Delfine Stress-Glaser, Nenzlingen.

Der unbekanntete Inhaber des Schuldbriefes wird aufgefordert, den Titel innert 1 Jahr, seit der ersten Veröffentlichung dieses Aufrufes, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, da dieser sonst kraftlos erklärt wird. (267^a)

4242 Laufen, den 7. Februar 1974 Der Gerichtspräsident: J. Gubler

Es werden vermisst:

1. Sparheft Nr. 1.398 der Luzerner Kantonalbank, Filiale Sursee, haltend per 1. Januar 1974 Fr. 13 354.10;

2. Sparheft Nr. 18.694 der Luzerner Kantonalbank, Filiale Sursee, haltend per 1. Januar 1974 Fr. 9409.-;

3. Sparheft Nr. 16.319 der Luzerner Kantonalbank, Filiale Sursee, haltend per 1. Januar 1974 Fr. 1845.75;

4. Sparheft Nr. 10.225 der Luzerner Landbank AG, Sursee, haltend per 1. Januar 1974 Fr. 7608.20;

5. Sparheft Nr. 8.705 der Sparbank Triengen AG, Triengen, haltend per 1. Januar 1974 Fr. 44 643.80;

6. Sparheft Nr. 164 der Darlehenskasse Triengen, haltend per 1. Januar 1974 Fr. 10 552.60;

7. Inhaber-Obligation Nr. 250 der Darlehenskasse Triengen, à Fr. 5000.-, angegangen 1. Juli 1973, gültig bis 1. Juli 1979, Zinsfuß 5%.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden aufgefordert, diese innerhalb von sechs Monaten, seit der ersten Publikation, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (286^a)

6210 Sursee, den 11. Februar 1974 Der Amtsgerichtspräsident von Sursee: Wigger

Das Sparheft Nr. 838 der Darlehenskasse Heimberg, lautend auf Ludwig Balmer, 1943, Dornhaldestrasse 95, Heimberg, wird vermisst.

Die allfälligen Inhaber werden hiermit aufgefordert, das Sparheft innert 6 Monaten vom erstmaligen Erscheinen dieser Publikation hinweg dem unterzeichneten Richter vorzulegen, da das Sparheft sonst kraftlos erklärt wird. (257^a)

3601 Thun, den 5. Februar 1974 Der Gerichtspräsident I: Hollenweger

Vermisst wird das Sparheft Nr. 60355 der Schweizerischen Kreditanstalt, mit einem Saldo von Fr. 11 556.75 per 31. Dezember 1973.

Der unbekanntete Inhaber dieses Sparheftes wird hiermit aufgefordert, dasselbe bis spätestens 15. August 1974 dem Kantonsgerichtspräsidentium Zug vorzulegen, andernfalls das Sparheft als kraftlos erklärt würde. (282^a)

6301 Zug, den 18. Januar 1974 Kantonsgerichtspräsidentium Zug: Dr. V. Schaller

Vermisst werden:

1. Aktienzertifikat Nr. 4 der CIO Holding AG, in Zug, über die Namenaktien Nrn. 31-45 à nom. Fr. 1000.-, lautend auf den Namen von Herrn Peter Maddocks.

2. Aktienzertifikat Nr. 5 der CIO Holding AG, in Zug, über die Namenaktien Nrn. 46-60 à nom. Fr. 1000.-, lautend auf den Namen von Frau Anne Maddocks.

Der unbekanntete Inhaber dieser Aktienzertifikate wird hiermit aufgefordert, diese bis längstens 8. Juli 1974 dem Kantonsgerichtspräsidentium Zug vorzulegen, widrigenfalls die Titel als kraftlos erklärt würden. (255^a)

6301 Zug, den 4. Februar 1974 Kantonsgerichtspräsidentium Zug: Dr. V. Schaller

La pretura di Vallemaggia in relazione all'istanza 4 febbraio corr. della sig. a Rita Schütz n. Stauffer in Zurigo (rapp. dal sig. avv. O. Wuthier, Locarno) in applicazione degli art. 870 ss CCS, 981 ss CO, 2 LAC diffida lo sconosciuto detentore dei seguenti mutui ipotecari,

- ipoteca nominativa iscritta a favore della Banca Leihkasse Neumünster, Stadelhoferplatz, Goetstrasse 14, Zurigo, di nominali fr. 65 000.- in secondo grado il 17 ottobre 1966 (doc. 49);

- ipoteca al portatore di nominali fr. 10 000.- iscritta in terzo grado il 5 maggio 1967 (doc. 21);

ambidue gravanti i mappali di Lodano già nri. 28, 19 e 19b corrispondenti ai nuovi nri. di mappa 1220, 1224 e 1225, già di proprietà del sig. prof. Günter Roth già in Essen ora in Hannover, e attualmente di proprietà dell'istante, - titoli andati smarriti - a volerli produrre a questa pretura entro il termine di un anno dalla prima pubblicazione del presente decreto, sotto comminatoria di ammortamento. (283^a)

6675 Cevio, il 8 febbraio 1974 Per la pretura: N. Moretti, segr.-ass.

Andere gesetzliche Publikationen

Autres publications légales

Altre pubblicazioni legali

Gebrüder Twerenbold Transport AG in Liquidation, Ennetbaden

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Zweite Veröffentlichung

Die ordentliche Generalversammlung vom 21. Dezember 1973 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen.

Allfällige Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innert Monatsfrist bei der zur Entgegennahme der Anmeldungen beauftragten Treuhänder AG Zollikon, Bergstrasse 23, 8702 Zollikon ZH, anzumelden. (A127^a)

5400 Ennetbaden, den 4. Februar 1974 Der Verwaltungsrat

Ed. Wigger AG, Luzern

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Dritte Veröffentlichung

Die Firma Ed. Wigger AG, Buchdruckerei, Murbacherstrasse 15, 6003 Luzern, hat an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 7. Februar 1974 die Liquidation beschlossen. Die Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit aufgefordert, allfällige Forderungen bis 31. März 1974 an den Liquidator, Herrn Bruno Fässler, Bergstrasse 27, 6005 Luzern, anzumelden. (A148^a)

6002 Luzern, den 7. Februar 1974 Der Liquidator

Charmeuse AG, Gstaad

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Dritte Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 21. Dezember 1973 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und die Herren Kurt Mühlheim, Architekt, Gstaad; René Merkt, Rue Général Dufour, Genf, und Hans-Jörg Furrer, c/o Fides Union Fiduciaire, 8c, Avenue de Champel, Genf, als Liquidatoren bestellt.

Allfällige Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innert Monatsfrist den unterzeichneten Liquidatoren anzumelden. (A140^a)

3780 Gstaad, den 6. Februar 1974 Die Liquidatoren: Kurt Mühlheim, René Merkt, Hans-Jörg Furrer

IMT Management SA, Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 CO

Troisième publication

Dans son assemblée générale extraordinaire du 6 février 1974, la société a décidé sa dissolution et son entrée en liquidation. Les créanciers sociaux sont priés de produire leurs créances au plus tard 1 mois après la troisième publication, entre les mains de la liquidatrice désignée par ladite assemblée, Fides Union Fiduciaire, 8c, avenue de Champel, Genève. (A138^a)

1211 Genève, le 6 février 1974 La liquidatrice: Fides Union Fiduciaire

Tidstrand SA, Bagnes

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 CO

Troisième publication

Dans son assemblée générale extraordinaire du 21 décembre 1973, la société a décidé sa dissolution et son entrée en liquidation. Les créanciers sociaux sont priés de produire leurs créances au plus tard 1 mois après la troisième publication, entre les mains de la liquidatrice désignée par ladite assemblée, Fides Union Fiduciaire, 8c, avenue de Champel, Genève. (A139^a)

1211 Genève, le 6 février 1974 La liquidatrice: Fides Union Fiduciaire

Travail Temporaire SA en liquidation, Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 CO

Troisième publication

L'assemblée extraordinaire des actionnaires du 5 février 1974 a décidé la dissolution de la société et son entrée en liquidation. Les créanciers éventuels sont invités à produire leurs créances d'ici au 15 avril 1974 en main de M. Emile Gubler, expert-comptable, rue Bonivard 6, 1201 Genève. (A146^a)

1200 Genève, le 8 février 1974 Le liquidateur

SI Le Belval SA, Sion

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 CO

Troisième publication

Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 29 novembre 1973, la société a décidé sa dissolution. Les créanciers éventuels sont sommés de faire valoir leur production jusqu'au 10 mars 1974, par lettre recommandée adressée au liquidateur de la société, Monsieur André Monnet, fiduciaire Fidumon, Avenue de la Gare 5 à Sion, sous peine de forclusion. (A149^a)

1950 Sion, le 8 février 1974 Le Belval SA en liquidation Le liquidateur: André Monnet

Auflegung des öffentlichen Inventars

Das öffentliche Inventar über den Nachlass der Frau Wwe. Selma Plattner-Lilienfeld, geboren 1906, von Untervaz GR, gestorben am 5. Dezember 1972, wohnhaft gewesen Freiestrasse 147, 8032 Zürich, liegt den Beteiligten bis zum 18. März 1974 bei der unterzeichneten Amtsstelle (Klosbachstrasse 95 in Zürich 7) zur Einsicht auf. (A152)

8000 Zürich 7, den 15. Februar 1974 Notariat Hottingen-Zürich H. Müller, Notar

Bénéfice d'inventaire

Par ordonnance du 22 janvier 1974, le président du Tribunal de l'arrondissement de la Gruyère, à Bulle, a accordé le bénéfice d'inventaire de la succession d'Auguste Thiermond, né le 28 juin 1914, à Chênes, d'où originaire, magasinier, domicilié à Hauteville, décédé le 7 janvier 1974.

En conséquence, sommation est faite: 1. aux créanciers, y compris les créanciers en vertu de cautionnement et généralement à tous ceux qui ont un droit quelconque, certain ou éventuel, d'inscrire leurs prétentions et de produire leurs titres dans le délai expirant le 20 mars 1974, sous peine de la forclusion légale.

2. aux débiteurs d'avoir à déclarer leurs dettes dans le même délai.

Les déclarations de créances et de dettes doivent être adressées au Greffe du Tribunal de la Gruyère, à Bulle. (A133^a)

1630 Bulle, le 22 janvier 1974 Le président: J. Bavaud

Verordnung betreffend eine vereinfachte Aufsicht über Lebensversicherungseinrichtungen

(Vom 17. Dezember 1973)

Der Schweizerische Bundesrat,

gestützt auf Artikel 16 des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1885 betreffend Beaufsichtigung von Privatunternehmungen im Gebiete des Versicherungswesens

und auf Artikel 667 Absatz 3 des Obligationenrechts, verordnet:

1. Geltungsbereich

Art. 1

Inländische Lebensversicherungseinrichtungen unterstehen unter den folgenden Voraussetzungen einer vereinfachten Aufsicht gemäss den Artikeln 3-15 dieser Verordnung:

- Sie müssen als Nebenaufgabe von Vereinen, Genossenschaften oder ähnlichen Institutionen betrieben werden.
- Sie dürfen nur die Mitglieder dieser Vereine, Genossenschaften oder ähnlicher Institutionen und die Arbeitnehmer und Arbeitgeber der ihnen angeschlossenen Unternehmen sowie derjenigen Unternehmen versichern, die gemäss Gesamtarbeitsvertrag zum Anschluss an die Versicherungseinrichtung verpflichtet oder berechtigt sind. Das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement kann eine Mindestzahl von Versicherten festsetzen.
- Sie dürfen nur Personen versichern, die in der Schweiz ihren zivilrechtlichen Wohnsitz haben oder hier eine Erwerbstätigkeit ausüben oder von einem in der Schweiz wohnhaften Arbeitgeber im Ausland beschäftigt werden. In begründeten Fällen kann das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement Ausnahmen bewilligen.
- Ihre Tätigkeit muss auf eine beschränkte Zahl von Versicherungskombinationen begrenzt sein.
- Ihre Versicherungsbedingungen und das Reglement müssen eine Anpassungsklausel enthalten, aus der hervorgeht, dass sie in einem von der Aufsichtsbehörde zu genehmigenden Umfang die Versicherungsbeiträge erhöhen oder die Versicherungsleistungen herabsetzen können, falls dies zur Beseitigung eines versicherungstechnischen Fehlbeitrages erforderlich ist.

Art. 2

Der vereinfachten Aufsicht unterstehen auch Versicherungseinrichtungen, die eine bestimmte Leistung im Todes- und Erbensfall versprechen und dabei den Risikoteil bei einem Dritten abdecken.

2. Bewilligung zum Geschäftsbetrieb

Art. 3

Auf begründetes Gesuch hin kann die Bewilligung des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements zum Geschäftsbetrieb auch erteilt werden, wenn die Versicherungseinrichtung nur über beschränkte anfängliche Eigenmittel verfügt.

Art. 4

Als Rechtsformen sind die Aktiengesellschaft, die Genossenschaft und die Stiftung zulässig.

Art. 5

Ausser der Lebensversicherung dürfen nur die beim Betrieb der Lebensversicherung zugelassenen Zusatzversicherungen betrieben werden.

3. Tarife, technische Rückstellungen und Versicherungsbedingungen

Art. 6

Die Finanzierung hat nach dem Anwartschafts-Deckungsverfahren zu erfolgen.

¹ Hinsichtlich Sterblichkeit und Invalidität ist auf Grundlagen abzustellen, die dem versicherten Personenkreis angemessen sind und die eine vertretbare Sicherungsmarge aufweisen; sie müssen der Aufsichtsbehörde zugänglich sein.

² Der höchstzulässige technische Zinsfuß wird vom Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement festgelegt.

³ Die Kostenzuschläge sind derart festzusetzen, dass die der Versicherungseinrichtung tatsächlich erwachsenden Unkosten gedeckt werden.

Art. 7

Die Finanzierung mit Durchschnittsbeiträgen ist grundsätzlich zulässig. Die Aufsichtsbehörde kann sie indessen verweigern, wenn dadurch einzelne Gruppen von Versicherten unzumutbar benachteiligt werden.

Art. 8

¹ Die technischen Rückstellungen sind nach dem Anwartschafts-Deckungsverfahren für geschlossene Kassen und mit den für die Prämienrechnung verwendeten Grundlagen zu berechnen.

² Für Risikoversicherungen sind ausserdem angemessene Schwankungsfonds zu bestellen, soweit keine Rückdeckung besteht.

4. Bilanzvorschriften

Art. 9

¹ Der Bundesratsbeschluss vom 20. Dezember 1971 über die Bewertung der Wertpapiere in den Bilanzen der inländischen Lebensversicherungsgesellschaften findet keine Anwendung.

² Festverzinsliche Wertpapiere, die an einem zum voraus bestimmten Zeitpunkt rückzahlbar oder die amorsierbar sind, dürfen höchstens zum Nennwert in die Bilanz eingestellt werden. Sind Kapital oder Zinsen gefährdet, so sind angemessene Abschreibungen vorzunehmen. Liegt der Anschaffungswert mehr als 2 Prozent über dem Nennwert, so kann die Abschreibung auf den Nennwert in angemessenen Raten über mehrere Jahre verteilt werden. Liegt der Anschaffungswert mehr als 2 Prozent unter dem Nennwert, so darf die Erhöhung auf den Nennwert ebenfalls nur in angemessenen Raten über mehrere Jahre vorgenommen werden.

5. Sicherungsfonds

Art. 10

Der Zuschuss gemäss Artikel 3 Ziffer 4 des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1930 über die Sicherstellung von Ansprüchen aus Lebensversicherungen inländischer Lebensversicherungsgesellschaften wird auf ein halbes Prozent des sich aus Artikel 3 Ziffer 1 der Verordnung vom 11. September 1931 über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmungen ergebenden Betrages festgesetzt.

Art. 11

Der Sicherungsfonds ist bei seiner Errichtung mit mindestens 100 000 Franken zu bestellen. Das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement kann bei Vorliegen besonderer Verhältnisse den Mindestbetrag angemessen herabsetzen.

Art. 12

Für die Bewertung der Werte im Sicherungsfonds gelten folgende Regeln:

- Ueberbaute Grundstücke werden mit 90 Prozent des Ertragswertes angerechnet. Bei der erstmaligen Verhaftung im Sicherungsfonds dürfen sie zum vollen Ertragswert angerechnet werden. Der Anrechnungswert ist aber in den folgenden Jahren jährlich um mindestens 1 Prozent des Ertragswertes bis auf 90 Prozent dieses Wertes herabzusetzen. Die Anrechnungswerte nicht überbaute Grundstücke sind von Fall zu Fall festzusetzen.
- Aktien und Anteilscheine von Genossenschaften und Anlagefonds, die einen Ertrag abwerfen, dürfen höchstens derart angerechnet werden, dass der Ertrag des letzten Rechnungsjahres eine Verzinsung zu dem für die Deckungskapitalrechnung im Vorjahr verwendeten Zinsfuß ermöglicht. Erlöse aus Bezugsrechten dürfen, begründete Ausnahmen vorbehalten, dabei dem Ertrag nicht zugezählt werden. Der Anrechnungswert darf indessen den Börsenkurs nicht übersteigen. Für Aktien und Anteilscheine von Genossenschaften und Anlagefonds, die im letzten Rechnungsjahr keinen Ertrag abwarfen, wird der Anrechnungswert von Fall zu Fall festgesetzt.
- Schuldbuchforderungen sind höchstens nach Schuldbuchgesetz zu bilanzieren.
- Für alle übrigen beweglichen Werte ist Artikel 9 Absatz 2 dieser Verordnung sinngemäss anwendbar.

Art. 13

Für die Bestätigung der Richtigkeit der Berechnung des Sollbetrages kann an die Stelle des Leiters des mathematischen Dienstes der Versicherungseinrichtung der beauftragte Verfasser des versicherungsmathematischen Berichts treten.

6. Schlussbestimmungen

Art. 14

Versicherungseinrichtungen, die der vereinfachten Aufsicht im Sinne der Artikel 1 und 2 unterstehen und im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verordnung ohne Bewilligung des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements in der Schweiz tätig sind, haben bis zum Inkrafttreten des revidierten Aufsichtsgesetzes keine Bewilligung zum Geschäftsbetrieb einzuholen.

Art. 15

Soweit die Bestimmungen der Verordnung vom 11. September 1931 über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmungen mit der vorliegenden Verordnung im Widerspruch stehen, sind sie für die in den Artikeln 1 und 2 erwähnten Versicherungseinrichtungen nicht anwendbar.

Art. 16

Diese Verordnung tritt am 1. März 1974 in Kraft.

Bern, den 17. Dezember 1973

Im Namen des
Schweizerischen Bundesrates
Der Bundespräsident:
Bonvin
Der Bundeskanzler:
Huber

Ordonnance concernant une surveillance simplifiée des institutions d'assurance sur la vie

(Du 17 décembre 1973)

Le Conseil fédéral suisse,

vu l'article 16 de la loi fédérale du 25 juin 1885 concernant la surveillance des entreprises privées en matière d'assurance;

vu l'article 667, 3^e alinéa, du code des obligations, arrête:

1. Champ d'application

Article premier

Les institutions suisses d'assurance sur la vie sont soumises à une surveillance simplifiée, conformément aux articles 3 à 15 de la présente ordonnance, lorsqu'elles remplissent les conditions suivantes:

- Il doit s'agir d'institutions d'assurance sur la vie exploitées par des associations, des sociétés coopératives ou des institutions similaires, dont elles constituent une activité accessoire;
- Elles ne peuvent assurer que les membres de ces associations, sociétés coopératives ou institutions similaires et les travailleurs et les employeurs des entreprises membres de celles-ci ainsi que des entreprises obligées ou autorisées à adhérer à l'institution d'assurance en vertu d'une convention collective de travail. Le Département fédéral de justice et police peut fixer un nombre minimum d'assurés.
- Elles ne peuvent assurer que les personnes qui ont leur domicile civil en Suisse ou qui y exercent une activité lucrative ou qui sont occupées à l'étranger par un employeur domicilié en Suisse. Le Département fédéral de justice et police peut autoriser des exceptions si les circonstances le justifient;
- Leur activité doit être limitée à un nombre restreint de combinaisons d'assurance;
- Leurs conditions d'assurance et leur règlement doivent contenir une clause d'adaptation qui leur donne la possibilité d'augmenter les contributions ou de réduire les prestations dans une mesure approuvée par l'autorité de surveillance, si c'est nécessaire pour éliminer un déficit technique.

Art. 2

Sont aussi soumises à la surveillance simplifiée les institutions d'assurance qui garantissent une prestation déterminée en cas de décès et de vie et font couvrir la partie risque par un tiers.

2. Agrément

Art. 3

Sur demande motivée, le Département fédéral de justice et police peut accorder l'agrément à une institution d'assurance qui dispose, pour débiter, de ressources propres limitées.

Art. 4

L'institution d'assurance peut se constituer en société anonyme, en société coopérative ou en fondation.

Art. 5

Outre l'assurance sur la vie, seules les assurances complémentaires autorisées dans l'exploitation de cette branche peuvent être pratiquées.

3. Tarifs, réserves techniques et conditions d'assurance

Art. 6

¹ Le financement doit être réalisé selon la méthode de la capitalisation.

² En ce qui concerne la mortalité et l'invalidité, les bases techniques doivent être adaptées au couple des personnes assurées et offrir une marge de sécurité suffisante; elles doivent être accessibles à l'autorité de surveillance.

³ Le taux d'intérêt technique maximum admissible est fixé par le Département fédéral de justice et police.

⁴ Les chargements pour frais doivent être tarifés de manière à couvrir les frais effectivement encourus par l'institution d'assurance.

Art. 7

Le financement par des contributions moyennes est autorisé en principe. L'autorité de surveillance peut cependant le refuser s'il entraîne pour certains groupes d'assurés un désavantage excessif.

Art. 8

¹ Les réserves techniques doivent être calculées selon la méthode de la capitalisation pour une caisse fermée et d'après les bases utilisées pour le calcul des primes.

² En outre, un fonds de compensation doit être constitué pour les assurances de risques dans la mesure où celles-ci ne sont pas réassurées.

4. Prescriptions concernant le bilan

Art. 9

¹ L'arrêté du Conseil fédéral du 20 décembre 1971 sur l'estimation des papiers-valeurs au bilan des sociétés suisses d'assurances sur la vie ne s'applique pas.

² Les papiers-valeurs qui portent un intérêt fixe et sont remboursables à une date déterminée ou d'après un plan d'amortissement figurent au maximum à la valeur nominale dans le bilan. Si principal ou intérêts sont compromis, des amortissements appropriés sont nécessaires. Lorsque le prix d'achat dépasse de plus de 2 pour cent la valeur nominale, l'amortissement à la valeur nominale peut être réparti par fractions adéquates sur plusieurs années. De même, si le prix d'achat est inférieur de plus de 2 pour cent à la valeur nominale, l'élevation à la valeur nominale peut être répartie par fractions adéquates sur plusieurs années.

5. Fonds de sûreté

Art. 10

Le montant constituant une garantie supplémentaire, selon l'article 3, chiffre 4, de la loi fédérale du 25 juin 1930 sur la garantie des obligations assumées par les sociétés suisses d'assurances sur la vie, est fixé à 1/2 pour cent du montant qui ressort de l'article 3, chiffre 1^{er}, de l'ordonnance du 11 septembre 1931 sur la surveillance des entreprises d'assurances privées.

Art. 11

Lors de sa constitution, le fonds de sûreté doit se monter à cent mille francs au moins. S'il existe des circonstances particulières, le Département fédéral de justice et police pourra diminuer le minimum dans une mesure appropriée.

Art. 12

Les règles suivantes sont applicables à l'estimation des valeurs au fonds de sûreté:

- Les immeubles bâtis sont comptés pour 90 pour cent de leur valeur de rendement. Lors de leur première affectation au fonds de sûreté, ils peuvent être évalués à leur valeur de rendement totale. Mais cette valeur d'affectation sera ensuite diminuée chaque année d'au moins 1 pour cent jusqu'à concurrence de 90 pour cent de la valeur de rendement. La valeur d'affectation des immeubles non bâtis est déterminée dans chaque cas.
- Les actions et les parts de sociétés coopératives et de fonds de placement productives de rendement doivent être évaluées au plus de manière que le rendement du dernier exercice corresponde à un intérêt égal au taux d'intérêt technique ayant servi l'année précédente au calcul des réserves mathématiques. Le produit des droits préférentiels de souscription, sauf exceptions justifiées, ne doit pas être ajouté au rendement. Toutefois, la valeur d'affectation ne doit pas dépasser la valeur au cours de la bourse. La valeur d'affectation des actions et des parts de sociétés coopératives et de fonds de placement n'ayant pas produit de rendement au cours du dernier exercice est fixée dans chaque cas.
- Les créances inscrites sont estimées au maximum selon la loi sur le livre de la dette.
- L'article 9, 2^e alinéa, de la présente ordonnance est applicable par analogie à tous les autres biens mobiliers.

Art. 13

L'auteur du rapport actuariel mandaté par l'institution peut certifier l'exactitude du calcul du débit à la place de l'actuaire de l'institution.

6. Dispositions finales

Art. 14

Les institutions d'assurance qui relèvent de la surveillance simplifiée au sens des articles premier et 2 et qui, au moment de l'entrée en vigueur de la présente ordonnance, exercent leur activité en Suisse sans l'agrément du Département fédéral de justice et police n'ont pas à requérir cet agrément jusqu'à l'entrée en vigueur de la loi révisée sur la surveillance des assurances.

Art. 15

Dans la mesure où les dispositions de l'ordonnance du 11 septembre 1931 sur la surveillance des entreprises d'assurances privées sont contraires à la présente ordonnance, elles ne sont pas applicables aux institutions d'assurance mentionnées aux articles premier et 2.

Art. 16

La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} mars 1974.

Berne, le 17 décembre 1973

Au nom du Conseil fédéral suisse
Le président de la Confédération,
Bonvin
Le chancelier de la Confédération,
Huber

Direttive relative alle informazioni, alle indagini e alla procedura per la vigilanza su i salari e i profitti

Il Servizio preposto all'informazione circa i provvedimenti intesi a moderare l'ipereongiuntura comunica:

Gli articoli 4 e 5 del decreto federale concernente la vigilanza su i prezzi, i salari e i profitti prevedono la sorveglianza sull'evoluzione dei salari e dei profitti. Nella cifra 5 delle direttive concernenti la valutazione degli aumenti di prezzo si precisa che l'incaricato, in ossequio all'art. 7 dell'ordinanza, può ridimensionare l'importanza attribuita, quale giustificazione degli aumenti di prezzo, agli aumenti eccezionali di salario; a tale proposito egli dovrà considerare la situazione di reddito delle aziende o della banca, la loro posizione salariale nonché gli impegni già assunti e le altre condizioni particolari.

Al fine di assicurare l'applicabilità di queste disposizioni, l'incaricato alla vigilanza su i prezzi, i salari e i profitti, dopo aver sentito il parere delle organizzazioni dei datori di lavoro e dei lavoratori rappresentati nella commissione consultiva, emana le direttive seguenti:

Vigilanza su i prezzi

1. L'incaricato è autorizzato a ricevere informazioni sui previsti o pendenti aumenti di stipendio, tanto da parte dei datori di lavoro quanto da quella dei salariati.
2. Qualora, dal profilo della lotta contro il rincaro, l'incaricato reputi eccessive le rivendicazioni, in virtù dell'art. 4 del decreto federale egli può convocare le parti, separatamente o collettivamente, per un colloquio.
3. Durante il colloquio con le parti si devono discutere i dettagli della richiesta, accertare i fatti e analizzarli alla luce della cifra 5 delle direttive concernenti la valutazione degli aumenti di prezzo.
4. Se le parti giungono ad un accordo che l'incaricato ritiene sostenibile dal profilo economico generale, la questione è considerata risolta.
5. Se non si raggiunge un accordo oppure se l'incaricato è del parere che le rivendicazioni salariali non rientrano nei limiti accettabili dal profilo economico generale, egli sottopone il caso alla commissione consultiva per presa di posizione e, tenendo conto dell'opinione espressa da quest'ultima, comunica alle parti in quale misura egli ritiene accettabili le rivendicazioni salariali dal punto di vista economico generale e in ossequio alle direttive per la valutazione degli aumenti di prezzo.

Vigilanza sui profitti

6. L'incaricato è autorizzato a ricevere informazioni sull'evoluzione eccezionale dei profitti ai sensi dell'art. 5 del decreto federale.
7. L'incaricato può effettuare indagini nelle imprese o branche nelle quali si delinea un'eccezionale evoluzione dei profitti. Egli è autorizzato, d'intesa con gli interessati, ad affidare l'incarico ad una società fiduciaria.
8. Se dalle indagini emergono dati concreti su un'evoluzione eccezionale dei profitti a norma delle direttive per la valutazione degli aumenti di prezzo, le imprese possono essere convocate per un colloquio. I colloqui hanno lo scopo di chiarire i motivi che hanno causato l'eccezionale evoluzione dei profitti e se si giustifichi il blocco dell'aumento o la riduzione dei profitti.

Diritti e obblighi della commissione consultiva

9. La commissione consultiva dev'essere informata sui casi che costituiscono una questione di principio.
10. La commissione consultiva è autorizzata in ogni momento a indire inchieste sui salari e sui profitti.
11. I membri della commissione consultiva devono mantenere il segreto d'ufficio e commerciale sugli oggetti trattati nell'esecuzione delle presenti direttive.

**Postüberweisungsdienst mit dem Ausland
Service international des virements postaux**

Unverbindliche Umrechnungskurse ab 14. Februar 1974

Cours de conversion sans engagement, dès le 14 février 1974

Algerien/Algérie	100 Dinars	= Fr. 71.75
Belgien/Luxembourg	100 Fr. belg.	= Fr. 7.80
Belgique/Luxembourg	100 Kronen	= Fr. 49.65
Dänemark/Danemark	100 DM	= Fr. 118.05
Deutschland/Allemagne	100 FF	= Fr. 63.75
Frankreich/France		
Grossbritannien und Nordirland/ Grande-Bretagne et Irlande du Nord	1 £ Sterl.	= Fr. 7.32
Italien/Italie	100 Lire	= Fr. —,4950
Japan/Japon	100 Yen	= Fr. 1.15½
Marokko/Maroc	100 DH	= Fr. 77.95
Niederlande/Pays-Bas	100 Florins	= Fr. 113.35
Norwegen/Norvège	100 Kronen	= Fr. 55.65
Oesterreich/Autriche	100 Schilling	= Fr. 16.—
Schweden/Suède	100 Kronen	= Fr. 68.80

Neue Einbanddecken für «Die Volkswirtschaft»

Die Einbanddecken für den 46. Jahrgang (1973), bestehend aus braunem Ueberzug mit Goldprägung, sind erschienen. Sie sind so berechnet, dass nebst den 12 Monatsheften auch die der Zeitschrift beigelegten Berichte der Kommission für Konjunkturfragen mitgebunden werden können. Der Preis beträgt Fr. 5.—.

Die neuen Einbanddecken können beim Verlag des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern, unter Vorauszahlung von Fr. 5.— auf Postcheckkonto 30-520, bezogen werden.

Nouvelles couvertures pour «La Vie économique»

Les couvertures brunes, avec titre or, pour la 46^e année (1973), viennent de paraître. Elles sont préparées de façon à pouvoir contenir les 12 fascicules de «La Vie économique», ainsi que les rapports annexés de la Commission de recherches économiques. Prix: Fr. 5.—.

Les nouvelles couvertures peuvent être obtenues contre versement préalable de fr. 5.— à l'administration de la Feuille officielle suisse du commerce à Berne, compte de chèques postaux 30-520.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Rédaction: Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, Berne

**Verkaufsgenossenschaft für Gartenbauprodukte
Blumenbörse Biel**

Einladung zur 13. ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 25. Februar 1974, um 15 Uhr, im Restaurant Du Pont, in Brügg.

Traktanden:

1. Begrüssung.
2. Appell und Wahl der Stimmgähler.
3. Protokoll der Generalversammlung vom 21. Februar 1973.
4. Jahresbericht des Präsidenten.
5. Jahresbericht des Geschäftsführers.
6. Kassabericht.
7. Bericht der Kontrollstelle.
8. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
9. Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat.
10. Festsetzung der Verkaufsprovision 1974.
11. Genehmigung des Budgets 1974.
12. Wahl eines Rechnungsrevisors.
13. Mutationen.
14. Bericht der Baukommission.
15. Anträge.
16. Verschiedenes.

Biel, den 12. Februar 1974

Der Verwaltungsrat

Gewerbebank Männedorf

Die Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

71. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 2. März 1974, 18.30 Uhr, in das Hotel zum «Wildenmann», Männedorf.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1973.
2. Entlastung der Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.

Die Jahresrechnung und der Revisionsbericht liegen vom 15. Februar 1974 an in unserem Büro den Herren Aktionären zur Einsicht auf; von diesem Tage an sind die gedruckten Geschäftsberichte erhältlich.

Die Eintrittskarten können bis zum 1. März an unserer Kasse bezogen werden. Am Tage der Generalversammlung werden keine Karten mehr abgegeben.

Männedorf, den 21. Januar 1974

Der Verwaltungsrat

Schweizerische Bodenkredit-Anstalt

Einladung zur 78. ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag, den 7. März 1974, 10.30 Uhr, Savoy Hotel Baur en Ville, 1. Stock, Zürich.

Traktanden:

1. Geschäftsbericht, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung 1973, Bericht und Antrag der Kontrollstelle.
2. Erteilung der Entlastung an die Geschäftsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Ausgabe der Stimmkarten gegen genügenden Ausweis bis 5. März 1974 bei

Schweizerische Bodenkreditanstalt, Zürich, Frauenfeld sowie

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich, und schweizerische Geschäftsstellen Schweizerischer Bankverein, Basel, und schweizerische Geschäftsstellen Rahn & Bodmer, Zürich Privatbank und Verwaltungsgesellschaft, Zürich A. Sarasin & Cie., Basel Hensch & Cie., Genf Mirabaud & Cie., Genf Wegelin & Co., St. Gallen

An den gleichen Stellen sind Geschäftsberichte erhältlich.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 22. Februar beim Hauptsitz in Zürich den Aktionären zur Einsicht auf.

Zürich, den 7. Februar 1974

Namens des Verwaltungsrates:
Der Präsident: M. Singer

Inhabertzertifikate der Schweizerischen Kreditanstalt für Stammaktien Montecatini Edison S. p. A. Mailand

In Italien ist den Aktionären der Montecatini Edison die Möglichkeit geboten, eine 7% Wandelanleihe 1973-88 Mediobanca von 35 Milliarden Lire zu zeichnen, vollständig konvertierbar in Aktien Montefibre.

Die Inhaber von durch die SKA in der Schweiz in Zirkulation gesetzten Zertifikate für Stammaktien Montecatini Edison, die an dieser Emission zu partizipieren gedenken, sind eingeladen, den Coupon Nr. 8 ihrer Titel vor dem 20. Februar 1974 der SKA einzureichen, welche ihnen in Italien, auf ihre Kosten, bei der Bank ihrer Wahl, die entsprechenden Coupons ab Originalaktien zur Verfügung stellen wird.

Nach Ablauf der Frist wird die Schweizerische Kreditanstalt sich bemühen, die verbleibenden Coupons bestmöglich zu verkaufen. Der allfällige Erlös wird den Berechtigten gegen Einreichung des Coupons Nr. 8 ausbezahlt.

Schweizerische Kreditanstalt

Montecatini-Edison S. p. A.

Inhabertzertifikate des Schweizerischen Bankvereins in Zürich

Den Aktionären der Montecatini-Edison wird vom 11. bis 25. Februar 1974 die Möglichkeit geboten, in Italien eine 7% Wandelanleihe Mediobanca 1973/88 im Betrage von 35 Milliarden Lire, zum Emissionspreis von 100%, zuzüglich aufgelaufene Zinsen, zu zeichnen. Diese Titel können teilweise in Aktien der Montefibre gewandelt werden.

Besitzer, der durch uns ausgegebenen Inhabertzertifikate Montecatini-Edison, welche sich an dieser Emission zu beteiligen wünschen, werden gebeten, die Coupons Nr. 6 ab ihren Titeln bis zum 20. Februar 1974 dem Schweizerischen Bankverein in Zürich einzureichen. Wir werden ihnen hierauf die von den Originaltiteln abgetretenen Bezugsrechte bei den von ihnen bestimmten Banken in Italien, unter Belastung der uns entstehenden Kosten, zur Verfügung stellen.

Die nach dem vorerwähnten Datum nicht ausgeübten Bezugsrechte werden wir bestmöglich verkaufen, und einen allfälligen Nettoerlös gegen Ablieferung des Coupons Nr. 6 an unseren Schaltern in bar ausbezahlen. Nähere Angaben über diese eventuelle Ausschüttung werden wir später bekannt geben.

Februar 1974

Val.-Nr. 575.192

Schweizerischer Bankverein Zürich sowie sämtliche Niederlassungen in der Schweiz

First National City Fund, Genf

Ertragsausschüttung

Gegen Einreichung des Coupons Nr. 5 ab 18. Februar 1974:

Bruttoertrag Fr. 1.—
./ Verrechnungssteuer 30% Fr. 0.30
Nettoertrag Fr. 0.70

Im Ausland domizillierte Anteilseiner, deren Coupons gegen Bankenerklärung (Affidavit) eingelöst werden:

Bruttoertrag Fr. 1.—
./ zusätzlicher Steuerrückbehalt USA Fr. 0.13
Fr. 0.87

Nicht in der Schweiz domizillierte Anteilbesitzer, die ihre Coupons ohne Bankenerklärung (Affidavit) einlösen, können die Rückerstattung der Verrechnungssteuer von Fr. 0.30 pro Anteil bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung, 3003 Bern, beantragen, wo auch die erforderlichen Formulare (R 25 A) verlangt werden können.

Den Personen mit Sitz im Ausland, deren Coupons mit Bankenerklärung (Affidavit) eingelöst werden, kann der Ertrag ohne Abzug der Verrechnungssteuer, jedoch unter Belastung des zusätzlichen Steuerrückbehaltes USA von Fr. 0.13 pro Anteil gutgeschrieben werden. Die Alternative betrifft aber nur Personen, die nicht in der Schweiz domiziliert sind, sofern ihre Anteile bei einer Bank in der Schweiz liegen oder bei einer der folgenden Zahlstellen deponiert sind:

First National City Bank, Filiale Genf, Quai Général-Guisan 16-18

First National City Bank, New York, 111, Wall Street und

First National City Bank, Amsterdam, Hongkong, Paris, Beirut, London, Tokio, Brüssel, Luxemburg, Frankfurt, Mailand

Bank Leu & Co. AG, Zürich, Schweiz

Adressens Bank SA, Oslo

Kredietbank SA Luxembourgeoise, Grand-Duché de Luxembourg

Crédit Industriel d'Alsace et de Lorraine, Grand-Duché de Luxembourg

Reglemente des Fonds können bei der Direktion oder bei der Depotbank verlangt werden.

First National City Fund Management Company SA
16, rue de la Corrairie, Genève

ÉMISSION D'UN EMPRUNT CANTON DE GENÈVE

6 ¹/₂ %

1974-89 de fr. 25 000 000
destiné au financement de travaux d'utilité publique.

Conditions de l'emprunt:

Durée maximum: 15 ans.
Titres: de fr. 1000, fr. 5000 et fr. 100 000 nominal.
Jouissance: 10 mars 1974.
Cotation: aux bourses de Genève, Bâle, Berne, Lausanne et Zurich.

97,40%

Prix d'émission:
plus timbre fédéral sur titres 0,60% = 98%
Rendement 6,75%.

Délai de souscription:
du 15 au 21 février 1974, à midi.

Des prospectus détaillés, ainsi que des bulletins de souscription sont tenus à disposition auprès des banques en Suisse.

GRUPEMENT DES BANQUIERS PRIVÉS GENEVOIS
CARTEL DE BANQUES SUISSES
UNION DES BANQUES CANTONALES SUISSES

Abbaye d'Echallens

L'assemblée générale ordinaire

est convoquée pour le vendredi 1^{er} mars 1974, à 20 h. 15, à l'Hôtel de Ville, à Echallens.

Ordre du jour: Statutaire et modification des articles 50 et 51.

Le conseil

Armi SA, Vevey

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi 26 février 1974, à 14 h. 30, au siège de la société avec l'ordre du jour suivant:

1. Statutaire.
2. Ventes de participations.
3. Augmentation de participations.
4. Divers.

Le rapport de gestion et le rapport de contrôle, le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition des actionnaires au siège de la société. Les cartes d'admission sont délivrées par l'Union de Banques Suisses à Lausanne.

Le conseil d'administration

Compagnie Industrielle et Commerciale du Gaz SA Vevey

L'assemblée générale des actionnaires

est convoquée pour le vendredi 22 février 1974, à 16 h., à la Salle de conférences du bâtiment du Gaz, avenue Général-Guisan 28, à Vevey. (Liste de présence dès 15 h. 30.)

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le compte de profits et pertes, le bilan au 30 septembre 1973, le rapport des contrôleurs et le rapport de gestion seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, au siège de la société, dès le 11 février 1974.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées par les bureaux de la société, avenue Général-Guisan à Vevey, ou par la Banque Cantonale Vaudoise, l'Union de Banques Suisses et la Banque Populaire Suisse.

Vevey, le 9 février 1974

Le conseil d'administration

De Neufelize, Schlumberger, Mallet (Suisse) SA Genève

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le 28 février 1974, à 14 h., à l'Hôtel des Bergues, Genève, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes au 31 décembre 1973.
2. Rapport des vérificateurs des comptes.
3. Délibération sur l'utilisation du bénéfice et décharge aux organes responsables.
4. Nominations statutaires.
5. Divers.

Genève, le 14 février 1974

Le conseil d'administration

Banca del Gottardo

Gli azionisti sono convocati in

assemblea generale ordinaria

per giovedì 28 febbraio 1974, alle ore 11.00, presso l'Albergo Excelsior, Riva Vela 4 (entrata: via Nassa), Lugano, per deliberare sul seguente

Ordine del giorno

- 1 Relazione del consiglio di amministrazione per l'esercizio 1973.
- 2 Rapporto dell'ufficio di revisione.
- 3 Approvazione del bilancio e del conto profitti e perdite al 31 dicembre 1973 e scarico al consiglio di amministrazione.
- 4 Deliberazione sulla destinazione degli utili.
- 5 Nomina di un amministratore.
- 6 Decisione in merito al frazionamento delle 60'000 azioni, rispettivamente dei 12'000 buoni di partecipazione da Fr. 500.- nominale in 300'000 azioni, rispettivamente 60'000 buoni di partecipazione da Fr. 100.- nominale.
- 7 Decisione in merito all'aumento del capitale azionario da Fr. 30'000'000.- a Fr. 35'000'000.- e del capitale buoni di partecipazione da Fr. 6'000'000.- a Fr. 7'000'000.-, mediante l'emissione di 50'000 nuove azioni, rispettivamente 10'000 buoni di partecipazione al portatore di Fr. 100.- nominale al prezzo di Fr. 200.- con godimento 1. gennaio 1974.
- 8 Accertamento della sottoscrizione delle 50'000 nuove azioni, rispettivamente dei 10'000 buoni di partecipazione e dell'avvenuto versamento del prezzo di emissione di Fr. 10'000'000.- per le azioni e di Fr. 2'000'000.- per i buoni di partecipazione.
- 9 Modifica degli art. 4 e 5 dello statuto sociale.

Il rapporto di gestione relativo all'esercizio chiuso al 31 dicembre 1973, comprendente la relazione del consiglio, il rapporto dell'ufficio di revisione, il bilancio, il conto profitti e perdite e le proposte del consiglio riguardanti la destinazione dell'utile, nonché il testo delle modifiche statutarie, sono a disposizione degli azionisti presso la sede dell'istituto a Lugano e le succursali di Zurigo, Losanna, Locarno e Chiasso a partire dal 18 febbraio 1974.

I biglietti di ammissione all'assemblea generale saranno rilasciati, dietro presentazione delle azioni o prova evidente del loro possesso, da lunedì 18 febbraio 1974 fino a mercoledì 27 febbraio 1974 compreso, dalla segreteria generale dell'istituto.



Il consiglio di amministrazione
Lugano, 28 gennaio 1974.

Führendes Unternehmen der Branche in Zürich bietet ein-satzfreudigem Schweizer

Buchhaltung mit EDV-Vorbildung

(evtl. mit Buchhalterdiplom oder in Vorbereitung auf eidg. Buchhalterprüfung)

selbständigen, vielseitigen, entwicklungsfähigen, der Bedeutung der Position entsprechend dotierten Dauerposten.

Es handelt sich um die Führung der Finanz- und Betriebsbuchhaltung (mit 1 oder 2 zugeleiteten Mitarbeitern) und um die Reorganisation des kaufmännischen Bereiches, insbesondere das Rechnungswesen (Einführung der mittleren Datentechnik).

Es besteht die Möglichkeit, später den ganzen kaufmännischen Bereich selbständig zu führen.

Der Buchhalter ist dem Firmeninhaber direkt unterstellt. Interessenten wollen sich unter dem Kennwort «Buchhalter» mit ausführlicher Handschriftprobe, Lebenslauf, Leumundszeugnis, Foto, Zeugniskopien, Referenzenangabe in Verbindung setzen mit dem beauftragten Betriebsberater

Johannes Pulver, Gr. Murlstalden 34, 3006 Bern.

Vermerken Sie auf dem Umschlag, an wen Ihre Bewerbung nicht weitergeleitet werden darf.

ERSPARNISKASSE VON KONOLFINGEN

Sitz in Grosshöchstetten (4 Filialen und mehrere Zweigstellen)

bietet erfahrenem Schweizer

BANKFACHMANN

selbständige, vielseitige, verantwortungsvolle, der Bedeutung der Position entsprechend dotierte Lebensstelle als

VERWALTER

Es handelt sich bei diesem Posten um eine echte Führungsaufgabe.

Rücktritt altershalber. Stellenantritt anfangs 1975.

Das Institut pflegt vornehmlich das Hypothekengeschäft, betätigt sich daneben in allen Kredit- und Banksparten. Dem Verwalter obliegen auch persönliche Kontakte mit Klienten, Behörden, Verbänden und Organisationen.

Interessenten (Idealalter 30-40 Jahre) wollen sich unter dem Kennwort «Verwalter» mit ausführlicher Handschriftprobe, Lebenslauf, Foto, Leumundszeugnis und Zeugniskopien, Referenzenangabe in Verbindung setzen mit dem beauftragten Betriebsberater

Johannes Pulver, Gr. Murlstalden 34, 3006 Bern.

Vermerken Sie auf dem Umschlag, an wen Ihre Bewerbung nicht weitergeleitet werden soll.

Buchhaltungen, Abschlüsse, Revisionen, Kontrollstellmandate, Vertretung und Beratung bei schweizerischen und internationalen Steuerangelegenheiten, Expertisen und Bewertungen, betriebswirtschaftliche und wirtschaftsrechtliche Unternehmensberatung, treuhänderische Beratung bei Gesellschaftsgründungen, Umwandlungen, Fusionen und Liquidationen.



DR.A. STRÄSSLE TREUHAND- UND REVISIONS-AG

5400 Baden ☎ 056/22 65 65 9500 Wil ☎ 073/22 45 66

Gesucht

BÜCHEREXPERTE/ DIPL. BUCHHALTER

für Bilanz- und Steuerberatung, Gründungen, Revisionen usw.

Englisch- und Französischkennnisse erwünscht.

Bei gegenseitigem Einverständnis auch als Partner. Gutes Arbeitsteam und Kundschaft wünschen sich einen umgänglichen Mitarbeiter für Filialleitung in Zentralschweiz.

Schriftliche Offerten an H. Herzog, Bergstrasse, 4613 Rickenbach SO.

Diskrete Behandlung der Anfragen ist zugesichert.

Wegen anderweitiger starker Beanspruchung

zu verkaufen

Auskunftei und Inkassobüro

in bekannter Stadt im Mittelland. Ausbaufähig, mit bedeutendem Kundenkreis und preisgünstigem Mietverhältnis. Dank geringem Kapital- und Personalbedarf gute Möglichkeit für die Aufnahme einer selbständigen Berufsausübung.

Offerten unter Chiffre Nr. 09-32219 an Publicitas, 3001 Bern.



Wanger+Ulrich AG
8401 Winterthur
Rütlistrasse 10
(beim Lindspitz)
052 22 65 51
Immer ☐

Zu vermieten per sofort
**div. Lager-
räume bzw.
Atelier an
der N1/N2**

Auskunft erteilt:
Sonnentrain-Immobilien
und Finanz AG
4600 Olten
Tel. (062) 22 31 26

Waren- umsatz- steuer — Broschüre

Neue Ausgabe,
enthaltend die ab
1. Januar 1974
geltenden Erlasse.

Die Broschüre
kann gegen Vor-
anzahlung von
Fr. 4.- auf unser
Postcheckkonto
30-520 bezogen
werden.

Schweizerisches
Handelsamtsblatt,
3011 Bern

Livrets d'épargne

Les livrets d'épargne nominatifs de notre banque ci-après désignés ayant été égarés ou volés, seront annulés et remplacés par de nouveaux livrets s'il n'est pas fait opposition d'ici au 8 mai 1974.

No. 00/53 590 créancier de fr. 1067.50,
délivré le 16 février 1955
No. 00/65 200 créancier de fr. 562.45,
délivré le 26 avril 1961
No. 00/70 904 créancier de fr. 741.05,
délivré le 15 février 1964
No. 01/83 255 créancier de fr. 1336.25,
délivré le 17 janvier 1969

Lausanne, le 30 janvier 1974
Caisse d'Epargne et de Crédit

Das Depositenheft Nr. 124 829/04, ausgestellt von der Migros Bank, Winterthur mit einem Saldo von Fr. 8177.95 wird vermisst.

Allfällige Inhaber dieses Depositenheftes werden hiermit aufgefordert, dieses innert 6 Monaten von heute an gerechnet an den Schaltern der Migros Bank vorzuweisen, widrigenfalls dieses Depositenheft als kraftlos erklärt und an dessen Stelle ein neues ausgestellt würde.

Winterthur, den 28. Januar 1974

Migros Bank, Winterthur

Hotel Cristallo

Piazza Cioccaro 9
6900 LUGANO
Tel. 091 / 2 99 22

modernes Haus - 130 Betten - alle Zimmer mit Radio und Telefon.
Direkt im Zentrum (an der Funicolare stazione Centro) (Fussgängerzone - Autolärmfrei).

1 Minute vom Bahnhof und See - Auto-silo in nächster Nähe - Spezialpreise für reisende Kaufleute Zimmer/Frühstück Fr. 25.-, mit Bad oder Dusche, WC Fr. 30.-, alles inbegriffen.

Nichtigerklärung

Das Sparheft Nr. 485.467.K der Kantonalbank von Bern in Burgdorf wird vermisst. Die Gläubiger werden es gemäss Art. 90 OR entkräften und über das Guthaben verfügen, sofern der allfällige Inhaber des Büchleins dieses nicht innert 3 Monaten der Kantonalbank von Bern vorlegt und sein besseres Recht nachweist.

12. Februar 1974

Kantonalbank von Bern

Nachstehende Depositenhefte
Nr. 3946, Guthaben Fr. 23 416.75
Nr. 3947, Guthaben Fr. 20 441.10
Nr. 3972, Guthaben Fr. 31 378.95

ausgestellt von der Neuen Bank, Zürich, werden vermisst.

Allfällige Inhaber dieser Depositenhefte werden hiermit aufgefordert, dieselben innert sechs Monaten, von heute an gerechnet, an den Schaltern der Neuen Bank vorzuweisen, widrigenfalls diese Depositenhefte als kraftlos erklärt und an deren Stelle neue ausgestellt würden.
Zürich, den 11. Februar 1974
Neue Bank

Gelegenheit

Zu verkaufen in Egerkingen/Neuendorf (Nähe Autobahnkreuz)

20 000 m² Industrieland

(erschlossen) mit Geleiseanschluss!
Weitere Auskünfte über Lage und Preis erhalten Sie unter Chiffre 29-87689 Publicitas Olten.

Zu verkaufen

Unternehmen

der Abwasserreinigung

Gutes Fachpersonal ist vorhanden.

Anfragen unter Chiffre K 70044 an Publicitas, 3001 Bern.

Unser

Zusammentraggerät

«Gathe rette»

mit Fingerspitzenbefeuchter und der

Kleinadressierer

erleichtern und verkürzen Ihre Sekretariatsarbeiten.

Verlangen Sie Auskunft und Prospekte durch Auto-Doppik Buchhaltung AG, Biel, Bahnhofstrasse 6, Tel.032/2 40 29.

Bedeutende Firma der Automaten-Geschirrwäschebranche bietet einem

Agenten oder Grossverteiler

den Verkauf ihrer Produkte an Detaillisten und Grossisten an, in Teilgebiet oder der ganzen Schweiz.

Offerten mit Referenzen unter Chiffre P 44-62500 an Publicitas, 8021 Zürich.